

Teamkleidung: Worauf es bei der Auswahl ankommt

Richtig gewählte Team-Bekleidung transportiert Ihr Firmenimage zu Kunden und Interessenten, sie macht Mitarbeiter als Ansprechpartner erkennbar und stärkt das Wir-Gefühl im Team. Ines Korkowski, Inhaberin von Kraftstoff Fashion in Weinheim, erklärt die wichtigsten Auswahlkriterien.



Ines Korkowski, Designerin für Berufsmode, gibt Tipps zur Auswahl.

Einsatzzweck

Wann und wo Ihr trägt Team die Kleidung – im Alltag oder nur zu besonderen Anlässen wie Messen oder wichtigen Kundenbesuchen? Arbeiten Ihre Mitarbeiter im Büro, in der Werkstatt oder im Freien? Müssen Vorschriften zur Arbeitssicherheit, Hygiene usw. beachtet werden?

Farbe und Stil

Wollen Sie Branchenfarben übernehmen oder einen eigenen Stil hervorheben?

Haben Sie bereits Firmenfarben? Kommt Ihr Logo auf der gewählten Farbe optimal zur Geltung? Überlegen Sie, wofür Ihr Betrieb steht und welche Kunden Sie ansprechen wollen. Schrille Farben und ausgefallene Schnitte passen vielleicht zum jungen Kreativ-Betrieb in der Großstadt, während sie in ländlichen Regionen Kunden unter Umständen eher verschrecken. Beachten Sie auch, dass Modefarben schneller aus dem Sortiment der Anbieter wieder verschwinden, wodurch sich Kleidung nicht mehr ersetzen lässt. Doch nicht nur Farbe und Schnitt bestimmen, wie Kleidung wahrgenommen wird: Polohemden wirken edler als T-Shirts, Sweatshirts mit Knopfleiste oder Reißverschluss-Kragen sind hochwertiger als solche mit einfachem Rundhalskragen.

Beschriftung und Logo

Siebdruck, Foliendruck oder ein gesticktes Emblem und Namensschild? Generell gilt: Drucke können sich ablösen, Stickereien sind nahezu unverwüstlich, allerdings ab einer gewissen Größe nicht mehr geeignet. Auch größere Drucke können, je nach Verfahren, zu unangenehmen Trageeigenschaften führen. Beim Veredeln gibt es große Qualitätsunterschiede zwischen verschiedenen Anbietern, lassen Sie sich Muster zeigen. Neben dem Logo versehen viele Betriebe die Kleidung mit Vor- und Zunamen des Mitarbeiters. Kunden wissen so stets, mit welcher Firma und welchem Ansprechpartner sie es zu tun haben. Einen hohen Werbeeffect hat der Aufdruck der Web-Adresse des Betriebs.

Worauf Sie bei Passform und Größen sowie der Qualität achten sollten, erfahren Sie auf der folgenden Seite.

Passform und Größen

Berufsmode muss schlanke wie kräftige, junge wie alte Mitarbeiter gleichermaßen gut kleiden und außerdem bequem sein: Jeder sollte sich im Textil wohlfühlen und genügend Bewegungsfreiheit haben, auch beim sich Hinunterbeugen oder Strecken der Arme. Verzichten Sie besser auf modische Extravaganzen - zugunsten eines einheitlichen, kompetent wirkenden Erscheinungsbilds. Dazu gehört auch, dass die Kleidung nicht zu kurze oder zu lang ist. Professionell geführte Anbieter von Berufsmode stellen Firmen

Muster-Größensätze zur Verfügung, mit denen sich ihre Mitarbeiter im Baukasten-System die für Hose, Shirt oder Jacke jeweils passenden Größen auswählen können.

Qualität und Material

Achten Sie auf Qualität und Funktionalität der Textilien. Für Arbeiten im Außenbereich bieten sich etwa atmungsaktive Materialien an, die Feuchtigkeit von der Haut weg transportieren und den Körper vor dem Auskühlen schützen. Für Kleidung, die direkt auf der Haut getragen wird, wie T-Shirts oder Poloshirts, bevorzugen viele Menschen allerdings nach wie vor Baumwolle. Eine gute Alternative zu reiner Baumwolle oder Kunstfaser sind Mischgewebe aus Polyester und Baumwolle. Sie bieten einerseits angenehme Trageeigenschaften. Dazu sind sie pflegeleicht - sie lassen sich etwa leicht bügeln - und halten bei häufigem Waschen lange die Farbe. Grundsätzlich ist zu beachten, dass sich vor allem bei Baumwolle dunkle Farben schneller auswaschen als helle.

Anbieter

Der von Ihnen gewählte Anbieter sollte die Textilien und Farben über einen längeren Zeitraum (mindestens drei bis fünf Jahre) im Sortiment führen. So können Sie jederzeit alle Mitarbeiter einheitlich ausstatten. Professionelle Berufsmode-Anbieter können dies in der Regel gewährleisten. Fachhändler können Sie auch über die verschiedenen Veredelungsmöglichkeiten beraten und entsprechend ausführen. Ein Anbieter vor Ort bietet den Vorteil, dass Sie sich Kleidung in seinen Ausstellungsräumen ansehen können. Planen Sie für die Auswahl und Beschaffung von Teambekleidung ausreichend Vorlaufzeit ein, zwei Monate bis drei Monate sind eine übliche Zeitspanne bis die Kleidung eingesetzt werden kann.

© handwerk-magazin.de 2013

Alle Rechte vorbehalten

<http://www.handwerk-magazin.de/wie-sie-die-richtige-teamkleidung-finden/150/516/166879/>